

[6369.] **Auflage 15,000!**
Humoristisch - satyrischer
Volks-Kalender

des
Kladderadatsch
für das Jahr 1851.

II. Jahrgang.
 Redigirt von

D. Kalisch.

Verfasser von 100,000 Thaler. — Berlin bei Nacht.
 8 Bogen in 8. mit circa 80 Original-Zeichnungen von W. Scholz.

Berlin, im Juli 1850.

P. P.

Der erste Jahrgang des obigen Kalenders hat einen so entschieden allgemeinen Beifall gefunden und den Herren Sortimentshändlern so *brillante Resultate* gebracht, dass wir in diesem *II. Jahrgange* Alles aufbieten werden, um denselben sowol in der äussern Ausstattung, (Druck, Papier und Illustrationen,) als auch besonders seinem Inhalte nach noch *witziger, pikanter und interessanter* herzustellen. Die *bedeutendsten Talente der Hauptstadt, so wie die sämtlichen Mitarbeiter des Kladderadatsch sind für das Unternehmen gewonnen*; die Illustrationen hat der *talentvolle Maler Wilhelm Scholz* wiederum übernommen und für die eleganteste typographische Ausstattung bürgt die rühmlichst bekannte Officin des Herrn Julius Draeger in Berlin.

Der Text sowol als sämtliche Illustrationen werden eigends für diesen Kalender gearbeitet und enthält derselbe nur *Original-Artikel, was wir hierdurch speciell bemerken.*

Dem Kalender heften wir wiederum einen **Literarischen Anzeiger** bei, und berechnen die durchgehende Petitzeile mit nur 5 Sg. Dass diese Anzeigen bei der bedeutenden Auflage von entschieden günstigem Erfolge seyn müssen, bedarf wohl keines weitem Beweises.

Bis zum 1. September d. J. müssen sämtliche Anzeigen in unsern Händen seyn.

Der Kalender wird im Laufe des October ausgegeben.

Die Natur des Unternehmens bedingt „Baarzahlung“; wir geben 40 % Rabatt und auf 12—1, 25—3 und 50—7 Frei-Exemplare.

100 Exemplare auf einmal genommen ohne Frei-Exemplare für 16 ₰ baar.

Ausserdem unterstützen wir Ihre freundlichen Bemühungen durch brillante, höchst originelle Placate, Anzeigen zum Beilegen, Inserate etc., liefern Ihnen auch bei angemessener Baarbestellung, wenn der Vorrath reicht, Exemplare à Cond. sowol von 1850 als 1851.

Hochachtend und ergebenst

A. Hofmann & Comp.

[6370.] Die feine Ausgabe des Gebethbuches, sub tit. So sollet ihr beten, Miniatur à 11 1/2 Sg ist schon wieder vergriffen, obwol sie erst am Schlusse 1849, versandt wurde. — Der neue Abdruck ist bereits in Arbeit.

Gingehende Bestellungen werden notirt.

Münster, 16/7. 1850.

J. S. Deiters.

[6371.] Bei mir ist unter der Presse und erscheint demnächst:

Nouvelle Méthode
 pour apprendre à lire, à écrire et à parler une
 langue en six mois,
appliqué à l'Anglais;
 ouvrage entièrement neuf

par

H. G. Ollendorff.

Eine Grammatik für Franzosen, um Englisch zu lernen.

Da das Werk noch nicht ganz in Paris erschienen ist, so kann ich den Preis desselben nicht genau angeben, ich werde ihn aufs Billigste stellen.

Ferner:

La Clef de la Méthode

par

H. G. Ollendorff.

Antwerpen, den 12. Juli 1850.

Max Kornicker.

[6372.] Zweitrücken, 1. Juli 1850.

Anzeige!!

Der Anklageakt

und

Das Verweisungs-Urtheil

des

großen politischen Revolutions-Prozesses gegen 406 Individuen, welche bei der pfälzischen Erhebung im Mai 1849 am meisten gravirt befunden wurden, theils dadurch, daß sie die Revolution mit hervorgerufen bemüht waren, theils daß sie eine hervorragende Stellung während der Bewegung innegehabt und bekleidet haben, und welche sämtlich ausgeschloffen geblieben sind von der allgemeinen Amnestie im vorigen Jahr, ist so eben dem Druck übergeben worden, und wird im Laufe dieses Monats, nach Zustellung an die Angeklagten, ausgegeben werden.

Ohne die eingegangene Verbindlichkeit des strengsten Geheimnisses des Inhalts vor der Zustellung zu verlegen, kann ich versichern, daß in diesen Acten Enthüllungen über das große Drama an's Licht treten, die staunenerregend sind.

Indem ich diese nicht nur für die Bewohner der Pfalz, sondern für ganz Deutschland eben so wichtige als interessante Schrift, da sich Personen fast aus allen Gauen des Deutschen Vaterlandes darunter finden, der Beachtung der werthen Herren Collegen empfehle, die einer Subscriptions-Eröffnung unter Ihrer Rundschaft wol werth ist, theile ich Behufs derselben mit:

daß der Anklage-Akt und das Verweisungs-Urtheil nebst den Ueberführungs-Urkunden aus circa 30—36 Bogen in 4. gr. Med. bestehen wird;

daß jeder Druckbogen 16 1/2 Pr. Crt. kostet;

daß nur die 2000 zuerst eingehenden Bestellungen (stärker ist die Auflage nicht) berücksichtigt und effectivirt werden können;

daß die Versendung in gehefteten kompletten Exemplaren und nur auf feste Rechnung geschieht;

daß ich Ihnen 25 % Rabatt gebe vom oben angegebenen Ladenpreis.

G. Ritter'sche Buchhandlung.

[6373.] Im Verlage von **M. Schloss** in Köln erscheint nächstens:

Eschborn, C., Rondo brillante pour Piano.
 Op. 1. 20 N \mathcal{L} .

— O du allerliebste Mädchen. Lied für eine Singstimme m. Pfte. Op. 2. Ausgabe f. Tenor — f. Bariton — à 7 1/2 N \mathcal{L} .

Hiller, F., Das Wirthshaus am Rhein. Lied für Mezzo-Sopran od. Alt. 7 1/2 N \mathcal{L} .

Schloesser, A., L'attente. Morceau de Salon p. le Piano. Op. 6. 17 1/2 N \mathcal{L} .

— 3 Lieder für 1 Singstimme m. Pfte. Op. 7. No. 1. Vergissmeinnicht. No. 2. Klage. No. 3. Der Troubadour. 15 N \mathcal{L} .

— Hieraus: Der Troubadour. Ausgabe für Bass oder Bariton m. Pfte. 7 1/2 N \mathcal{L} .

Speier, W., 4 Gesänge für 1 Singstimme m. Pfte. Op. 69. No. 1. Frühlingslied. (Frl. H. Nissen gewidmet.) No. 2. Zigeunergrab. No. 3. Lass Spielmann ruhen dein Instrument. No. 4. Abendläuten. à 5, 10, 12, 15 N \mathcal{L} .

Hiermit führe ich zuerst die Herren Eschborn und Schloesser in die Oeffentlichkeit ein und erlaube mir, meine Herren Collegen auf diese sehr talentvollen Componisten aufmerksam zu machen und sich für ihre Werke zu bemühen. — Die Namen Speier und Hiller bürgen für eine lohnende Verwendung. — Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen mir ihre Bestellungen recht bald zugehen lassen.

[6374.] Im Verlag von **J. Ludw. Schmid's** Buchhandlung in Fürth erscheint demnächst, wird aber nur auf Verlangen gesandt:

Handbuch der Trigonometrie

von

Adam Weiß.

16 Bogen in gr. 8. mit in den Text eingedruckten Fig., broch. circa 1 1/3 ₰ mit 33 1/3 %.

Obgleich die Literatur über diese Wissenschaft, was die Anzahl der bereits erschienenen Werke anbelangt, keine neuen zu bedürfen scheint, so möchte dennoch obiges Handbuch sowol wegen der Behandlung des Stoffes selbst, als vielmehr auch wegen der darin enthaltenen neuen Arbeiten und der als Anhang beigegebenen Aufgaben-Sammlung einer besonderen Beachtung würdig gehalten werden.

Nicht allein bei dem Mathematiker von Fach, dem Physiker, Ingenieur etc. etc., sondern auch namentlich dem Schulmanne gewiß eine willkommene Zusendung.

[6375.] Fortwährend gehen uns noch zahlreiche Bestellungen auf das sogenannte:

Köthener Gebets- und Erbauungsbuch 13. Aufl. ordin. Ausg. à 20 Sg.

zu. Unter Hinweisung auf unsere besfalligen Anzeigen in Nr. 34 u. 40 des Börsenblattes benachrichtigen wir die geehrten Ausstragegeber hiermit nochmals, daß die ord. Ausg. gänzlich vergriffen ist und neu gedruckt wird.

Von der Ausg. auf feinem Papier à 25 Sg besitzen wir noch Vorrath und kann solche jederzeit in Leipzig ausgeliefert werden.

Münster, den 17. Juli 1850.

Coppenrath'sche Buch- & Kunsthandlung.

129 *